

Die spirituell-energetische Konstitution I

Stellenwert des Geburtshoroskops in der ganzheitlichen 4-Elemente-Diagnostik

Peter Vill, MD

Dr. med. Peter Vill, Jahrgang 1956, naturheilkundlich orientierte privatärztliche Praxis in Erlangen mit Tätigkeitschwerpunkt auf der ganzheitlichen 4-Elemente-Diagnostik, der differenzierten Konstitutionsbehandlung, Decoder- und Elektroakupunktur-Diagnostik, dem Lüscher-Farben-Test, der Homöopathie, Mikrobiologischen Therapie, Neuraltherapie, etc... Rege Autoren- und Referententätigkeit, Vorstandsmitglied der Ärztesellschaft für Erfahrungsheilkunde (Med.Woche Baden-Baden).

Zusammenfassung

Der Kosmos ist erfüllt mit grenzenloser Energie und Information. Menschen sind selektive Resonatoren dafür; aber jedes Individuum hat andere Rezeptoren und ist daher immer eine einzigartige Idee des Universums. Im westlichen Kulturkreis wird die kosmische Energie in die 4 Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde gegliedert, wobei das Mischungsverhältnis ständig variiert.

Der Autor geht davon aus, dass jeder Mensch in einem kleinen Zeitfenster nach der Geburt von der gerade vorhandenen Elementemischung geprägt wird und so lebenslang die vier Energiearten nur in diesem bestimmten Verhältnis zueinander empfangen kann. Um diese Energieartprägung zu erkennen, wird das Geburtshoroskop herangezogen und daraus ein sogenannter Energie-Rezeptor-Status (ERS) erstellt, aus dem sich die Charaktergrundstruktur erkennen lässt. Weiterhin bietet er über die Assoziation zu den TCM-Funktionskreisen eine plausible Erklärung, wie aus dauerhaften Elemente-Mangel oder -Überfluss-Zuständen zunächst Befindlichkeitsstörungen und später auch chronische Krankheiten entstehen können.

Einleitung

Nicht alle Menschen sind gleich! Doch mit welchem Denkmodell lässt sich diese banale Erkenntnis klar und systematisch beschreiben?

Nach jahrelanger Praxiserfahrung glaube ich sagen zu können, dass das Geburtshoroskop eine zuverlässige Beschreibung der individuellen Charaktergrundstruktur darstellt. Ebenso gedacht haben z. B. die berühmten Psychiater C.- G. Jung und F. Riemann [7], aber auch der bekannte Physiker W. Ludwig, der versucht hat, den Streit zwischen Astrologie und Naturwissenschaft zu entschärfen. [6]

Doch wie kann man vornehmlich naturwissenschaftlich denkenden Ärzten dieses Gedankengut näher bringen? Möglicherweise gelingt dies mit dem Energiebegriff der modernen Physik und den daraus folgenden Überlegungen, wobei natürlich erst die eigene Erfahrung mit dem Geburtshoroskop die Überzeugung liefern kann, dass es sich dabei um ein wirklich stimmiges und aussagekräftiges Diagnostikum handelt.

Energie und Information

Nach den Erkenntnissen der modernen Physik, die sich zunehmend mit den Überlieferungen alter fernöstlicher Weisheiten decken, leben wir in einem Raum (= Kosmos = Vakuum = Tao=Brahman), der angefüllt ist mit unendlicher Energie und absolut allen Informationen, die es überhaupt gibt. Dieses kosmische Energie- und Informationsfeld könnte man als das Reich der unbegrenzten Möglichkeiten bezeichnen, da daraus prinzipiell alle materiellen Erscheinungen realisierbar sind. [11]

Wir bestehen rein rechnerisch zu über 99 % aus Vakuum, d. h. nur weniger als 1 % ist echte Masse. Nur mit Hilfe einer ordnenden Kraft (= informierte Energie) können all die vielfältigen Erscheinungsformen unserer Welt entstehen und aufrechterhalten werden. [11]

Wir sind also nicht eigenständige Individuen in einem davon unabhängigen Raum, sondern regelrecht durchdrungen von kosmischen Energien und Informationen, für die wir eine selektive Empfangsfähigkeit haben (= Rezeptoren), d. h. jeder empfängt eine andere Mischung von Energiearten und Informationen, woraus sich seine einzigartige Individualität ergibt.

Mit welchen Rezeptoren jeder ausgestattet ist, muss eine bestimmte Idee des universellen (= kosmischen) Energie- und Informationsfeldes sein. So gesehen, treten wir Menschen mit der Zeugung aus dem Meer der Möglichkeiten heraus und beginnen mit der Geburt eine Lebensreise durch den Raum und die Zeit unserer hiesigen Welt. Nach einem erfüllten Leben erlöst uns der Tod von unserem dann verbrauchten Körper, so dass unser individuelles Energie- und Informationsmuster wieder Eingang in das Meer der unbegrenzten Möglichkeiten finden kann (Abb. 1), so jedenfalls meine Vorstellung.

Weil das Informationsfeld mit seinen unendlichen Möglichkeiten nur schwer einer Systematik zuzuordnen ist, möchte ich im Folgenden nur das Energiefeld einer genaueren Betrachtung unterziehen, obwohl die beiden natürlich untrennbar miteinander verbunden sind: Energie bewegt, während Information steuert und formt.

Das Energiefeld mit seinen 4 Elementen

Energie wird je nach Kulturkreis in drei bis fünf unterschiedliche Qualitäten unterteilt, sie werden dabei meist als Elemente bezeichnet.

Das Vier-Elemente-Denkmodell unseres hiesigen Kulturkreises unterscheidet Luft, Feuer, Wasser und Erde. Auch Hippokrates spricht schon von vier Elementen und mir persönlich erscheint dieses Model am griffigsten. Die 4 Elemente werden so bezeichnet, weil sich die vier Energiearten in den genannten Naturerscheinungen am reinsten manifestieren. Sie sind so einleuchtend

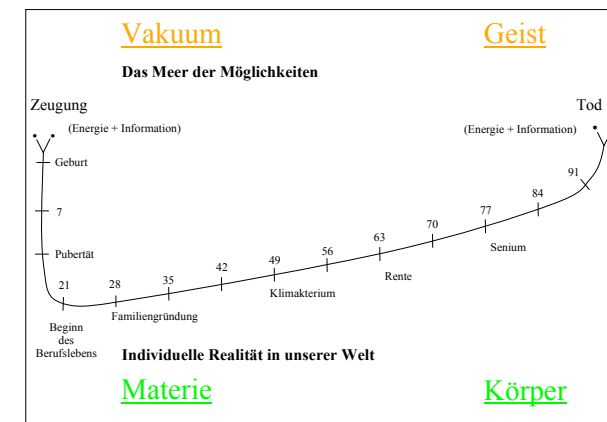


Abb. 1 Unser Lebenslauf aus spiritueller Sicht.

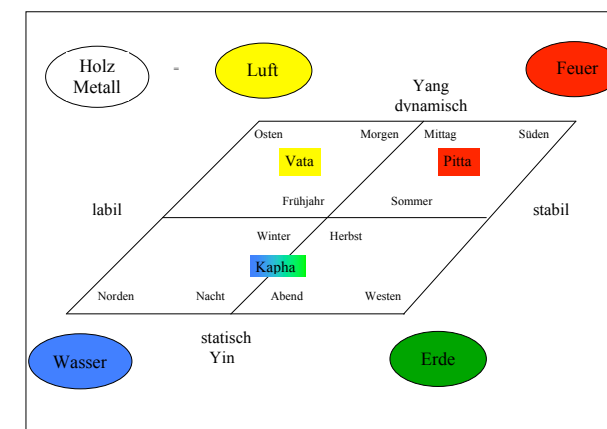


Abb. 2 Energie wird je nach Kulturkreis in 3, 4 oder 5 Elemente unterteilt; sie lassen sich aber – wie dargestellt – ineinander überführen.

Die spirituell - energetische Konstitution

unterschiedlich und einzigartig, dass meines Erachtens diese Einteilung als allgemein gültig angesehen werden kann. Wie schon anderweitig berichtet [9], lassen sich nach meinen Erfahrungen die fünf Elemente der traditionellen chinesischen Medizin durch die Zusammenfassung von Holz und Metall zum Element Luft in das Vier-Elemente-Denkmodell überführen. Ebenso lassen sich auch die drei Doshas der ayurvedischen Medizin in das Vier-Elemente-Denkmodell einbauen, weil das Dasha Kapha die Vereinigung der Elemente Wasser und Erde darstellt. (Abb. 2)

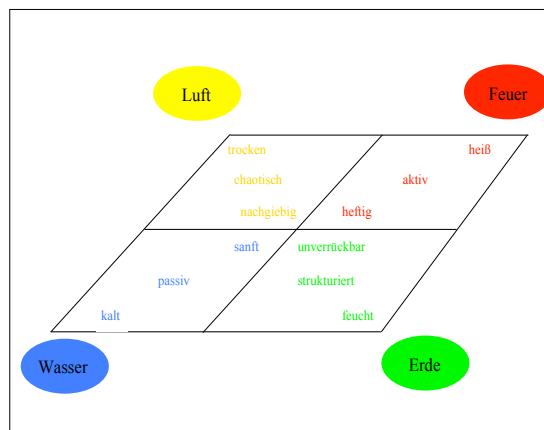


Abb. 3 Die Eigenschaften der 4 Elementarkräfte.

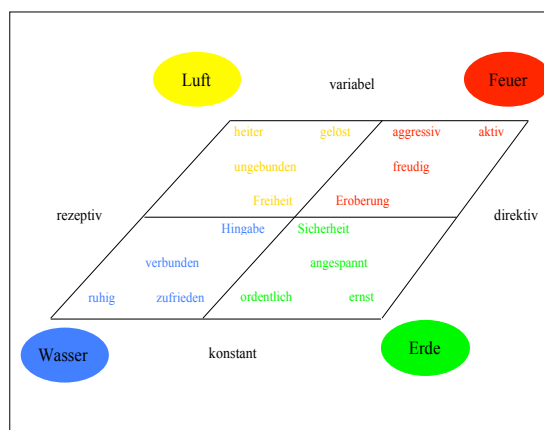


Abb. 4 Die Bedeutung der 4 Grundfarben in der Regulationspsychologie nach Lüscher.

Kontaktadresse:
Dr. Peter Vill
Anton-Bruckner-Str. 14 c
D-91052 Erlangen
dr.vill@t-online.de

Wenn man sich die Eigenschaften der vier beschriebenen Naturphänomene genau vor Augen führt, wird wohl am besten die Bedeutung dieser Energiearten klar. So ist die Luft trocken, außerordentlich nachgiebig, leicht und chaotisch, während ihr Gegenteil, die Erde, feucht, unverrückbar, schwer und strukturiert erscheint. Das Feuer ist heiß, heftig und aktiv, während das Gegenteil Wasser kalt, sanft und passiv ist. (Abb. 3) In der Regel werden wir Menschen natürlich nicht nur von einer Energieart versorgt, sondern immer von einer Mischung, wobei die unterschiedlichen Mischungsverhältnisse die vielen Nuancen der Charaktergrundstruktur bestimmen, will heißen: wie wird dieser Mensch bewegt.

In der Regulationspsychologie nach Lüscher gibt es ebenfalls ein Vier-Elemente-Denkmodell, wobei den vier Grundfarben Rot, Blau, Gelb und Grün grundsätzliche psychische Qualitäten zugeordnet werden [5]. (Abb. 4) Verschiedene Stimmungen entstehen aus den vielen möglichen Mischungsverhältnissen der vier Grundrichtungen.

Mit dem Lüscher-Farben-Test bekommt man einen Hinweis, in welchem Verhältnis die vier Elementarkräfte beim Patienten zueinander stehen, und zwar primär im psychischen Bereich, aber sekundär auch in anderen.

Das Zellstoffwechselprinzip nach Schöle und Lutz wurde von Köhler in das Vier-Elemente-Denkmodell eingeordnet. Auch für die Regulationsebenen des Säure-Basen-Haushaltes, der Hormone, der Elektrolyte, des vegetativen Nervensystem, etc. fand er die entsprechenden Zuordnungen der jeweiligen Einzelkomponenten zu den vier Elementen. [3]

Nach meinen Vorstellungen besteht der Mensch aus einem „Turm“ von verschiedenen Regulationsebenen, in denen immer wieder die 4 Elemente vorkommen, aber jeweils in einem anderen Gewand. Sie beeinflussen sich gegenseitig dergestalt, dass in der Summe aller Ebenen immer ein Gleichgewicht aller vier Kräfte gehalten wird. Wenn also z. B. auf einer Ebene ein Übergewicht der Luft vorhanden ist, wird sich kompensatorisch auf einer anderen Ebene Luft vermindern und das Gegenteil, nämlich Erde, vergrößern. Auf diese Weise wird die intraindividuelle Stabilität garantiert [9] (Abb. 5).

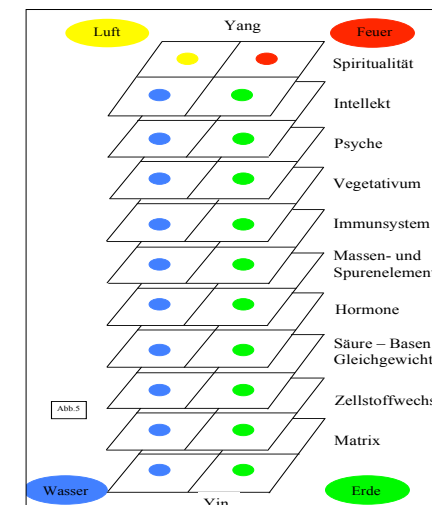


Abb. 5 Der Mensch besteht aus mehreren Regulationsebenen, auf denen immer wieder die 4 Elemente vorkommen, nur in einem anderen „Gewand“.

Unsere Rezeptoren zum kosmischen Energiefeld

Wie oben schon festgestellt, sind wir nicht alle gleich. Wir können also demnach nicht alle zu gleichen Anteilen von den vier verschiedenen Energiearten bewegt werden. Haben wir vielleicht unterschiedliche Empfangsmöglichkeiten (= Rezeptoren) zum kosmischen Energiefeld?

Da es derzeit nicht möglich ist, das Mischungsverhältnis der 4 Elemente zu jedem Zeitpunkt und an jedem Ort auf der Erde mit Messinstrumenten zu bestimmen, müssen wir uns eines Hilfsmittels bedienen.

Nicht die Stellung der Sterne prägt uns, sondern das Energiemischungsverhältnis, das gleichzeitig auch den Sternenaufstieg beeinflusst. Während manche aus dem Geburtshoroskop viele Einzelinformationen herauslesen, möchte ich hier nur das Mischungsverhältnis der vier Elementarkräfte betrachten, um diese Erkenntnis in die ganzheitliche 4-Elemente-Diagnose einbauen zu können.

teilung der Rezeptoren immer gleich bleibt, wird z. B. ein bestimmter Mensch im Durchschnitt immer mehr Feuer- als Wasserenergie zur Verfügung haben, wenn er mehr Feuer- als Wasserrezeptoren besitzt.

Ich meine, dass uns erst dieses Wissen in die Lage versetzt, den Patienten richtig im Vier-Elemente-Denkmodell zu platzieren, da wir damit seine energetische Grundeinstellung kennen.

...wird fortgesetzt

Referenzen

- [1] Riemann, F. *Lebenshilfe Astrologie*. 14th ed. Munich: Pfeiffer Publishing, 1994.
 - [2] Ludwig, W. *Wissenschaftliche Grundlagen der Astrologie*. Co-Med. 2002.
 - [3] Warnke, U. *Gehirnmagie – der Zauber der Gefühlswelt*. 2nd ed. Saarbrücken: Popular Academic Publishing, 1997.
 - [4] Vill, P. *Die Konstitution des Patienten*. EHK, 2005. (54:221-228).
 - [5] Luescher, M. *Das Harmoniegesetz in Uns*. 3rd. ed. Munich: Ullstein, 2003.
 - [6] Köhler, B. *Grundlagen des Lebens*. 2. Auflage. Niebüll: Videll Publishing; 2001
 - [7] Lorenz, K. *Das Jahr der Graugans*. Munich/Zurich: Piper Publishing, 1985.
- List of Figures and Tables
- (1) Our life's journey from an esoteric perspective
 - (2) In accordance with culture, energy is divided into 3,4, or 5 elements, which are mutually transferable
 - (3) The characteristics of the 4 elemental forces
 - (4) The meaning of the 4 basic colors in Luescher's Regulatory Psychology
 - (5) A human being consists of several regulatory levels, on each of which exist the 4 elements – "dressed differently"